

Arzthelferinnen: Ausbildung der Ausbilder – Termine 2003

Wer ausbilden will, muss nach dem Berufsbildungsgesetz im Besitz arbeits- und berufspädagogischer Kenntnisse sein oder eine Angestellte mit entsprechenden Kenntnissen haben. Die Erfüllung dieser Vorgabe ist unter anderem auch Voraussetzung für die Eintragung des Ausbildungsvertrages bei der zuständigen Stelle.

Auf Grund dieser gesetzlichen Vorgaben werden Erstausbilder und Ärzte, die in den letzten fünf Jahren keine Arzthelferin ausgebildet haben und diese Kenntnisse nicht besitzen, auf Beschluss des Bayerischen Ärztetages dringend aufgefordert, an einem Kurs zu deren Vermittlung teilzunehmen; allen anderen auszubildenden Ärzten wird die Teilnahme empfohlen. In diesen Kursen werden vor allem Fragen zum Ausbildungsvertrag (Kündigung, Zeugnis, Arbeitszeit, Ausbildungsplan, Ausbildungsnachweis, Jugendarbeitsschutzgesetz etc.) behandelt.

Vormerkung Kurse für Ärzte und Praxispersonal Nürnberg: Christine Krügel, Bayerische Landesärztekammer, Tel. 089 4147-270

Ausnahmen:

Kempten, ÄKV Kempten, Tel. 0831 23030
Weiden, ÄKV Weiden, Tel. 0961 21110

Termine	Kurse für Ärzte (1-tägig) – 6 •	Kurse für das Praxispersonal (5-tägig)
11. Januar bis 8. Februar 2003	–	Nürnberg
22. Februar 2003	München	–
15. März 2003	Regensburg	–
5. April 2003	Bayreuth	–
3. bis 31. Mai 2003	–	München
24. Mai 2003	Kempten	–
28. Juni 2003	Straubing	–
27. September 2003	Weiden	–
11. Oktober 2003	Würzburg	–
25. Oktober 2003	Nürnberg	–
8. November 2003	München	–
22. November 2003	Augsburg	–

Anmeldung Kurse für Praxispersonal München: Walner-Schulen, Landsberger Straße 68-76, 80339 München, Tel. 089 540955-0

Dauer:

jeweils samstags 9.30 bis 16.00 Uhr (Mittagspause 12.30 bis 13.00 Uhr)

Gebühren:

Ärztelkurse kostenlos; Kurse für das Praxispersonal 40 €, wenn in der Praxis Arzthelferinnen ausgebildet werden (bitte Bestätigung beilegen), ansonsten 160 €.

Selbstverpflegung, bitte Essen und Getränke mitbringen! Ausnahmen: Kurse über ÄKV (bitte erfragen); München, Walner-Schulen, kleiner Imbiss und Getränke können dort gekauft werden

Wiedereinstiegsseminar der Bayerischen Landesärztekammer

Nach einer gewissen beruflichen Auszeit kann ein spezielles Kursangebot Ärztinnen und Ärzten die Rückkehr in Praxis oder Klinik erleichtern. Das Angebot soll sich an alle Ärztinnen und Ärzte richten, die nach einer beruflichen Neuorientierung, nach der Familienpause oder aus einer Zeit der Arbeitslosigkeit heraus vorhaben, wieder in den ärztlichen Beruf einzusteigen. Unter dem Titel „Was gibt es Neues?“ vermitteln Referenten in konzentrierter Form aktuelles medizinisches Wissen, Bewerbungs- und Vorstellungstraining oder auch organisatorische Tipps in einem speziellen Wiedereinstiegsseminar.

Gibt es auch in Bayern Bedarf an einem solchen Seminarangebot? Auf welche Inhalte würde es Ihnen besonders ankommen? Interesse? Melden Sie sich bitte bis **31. März 2003** in der Redaktion des Bayerischen Ärzteblattes per Brief, Fax oder E-Mail.

Bayerisches Ärzteblatt, Redaktion, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Influenza-Überwachung

Das Bayerische Gesundheitsministerium bietet die Ärzteschaft, bei gehäuftem Auftreten von akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) mit dem zuständigen Gesundheitsamt Kontakt aufzunehmen. Über die Gesundheitsämter besteht die Möglichkeit der Einsendung von Untersuchungsmaterial an die Landesuntersuchungsämter zur kostenfreien Durchführung der Influenza-Diagnostik. Im Übrigen wird auf die namentliche Meldepflicht bei direktem Nachweis von Influenzaviren (§ 7 Abs. 1 Nr. 24 Infektionsschutzgesetz) hingewiesen.

Rückruf des Grippeimpfstoffes Influxit SSW® 2002/2003

Die Bayerische Landesapothekerkammer informiert über den Rückruf des Grippeimpfstoffes der Firma GlaxoSmithKline (GSK), der auf drei kürzlich aufgetretene Verdachtsfälle von Infektionen zurückgeht, bei denen eine bakterielle Verunreinigung des Impfstoffes nicht ausgeschlossen werden konnte.

Impfstoff, der sich in Arztpraxen befindet, kann über die Apotheken zurückgeschickt werden.

BLÄK AMTLICHES

Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2002 – In Ergänzung der Wahlbekanntmachung (Bayerisches Ärzteblatt Heft 12, Seite 668 einschließlich Mittelteil) erfolgt die Bekanntmachung der Benennung des Delegierten von der Medizinischen Fakultät der Universität München:

Professor Dr. Bertold Emmerich, Internist – Hämatologie und Internistische Onkologie 80336 München, Ziemssenstraße 1

Peter Kalb, Landeswahlleiter

Berichtigung der Wahlbekanntmachung – hier: *Stimmkreis 175 (Ärztlicher Kreisverband Ebersberg)*

Die richtige Bezeichnung des gewählten Delegierten lautet wie folgt:

Tremmel Eugen Balthasar, Allgemeinarzt 85565 Moosach, Rathausstraße 4 (Wahlvorschlag 1)

Peter Kalb, Landeswahlleiter